

Etat des Landarmenhauses zu Trier.

Etat

des

Landarmenhauses zu Trier

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Berechnet auf 200 Ortsarme und
225 Landarme.

Summe 425 Köpfe.

Hierzu der Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (§. 125—130),
sowie der Unter-Stat B über den Arbeitsbetrieb (§. 131—135).

Titel Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₹	¢	₹	¢
I.	Mietzen	1 600	—	800	—
II.	Ueberschuß aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Unter-Etat A	4 000	—	3 720	—
III.	Für Verpflegung der Ortsarmen	59 800	—	56 145	—
IV.	Für Verpflegung von Landarmen	67 600	—	67 610	—
V.	Ueberschuß aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Unter-Etat B	3 900	—	3 900	—
VI.	Sonstige Einnahmen aus Küchenabfällen, unbrauchbaren Utensilien, Lumpen etc. und zur Abtragung	800	—	645	—
	Summe der Einnahme	137 700	—	132 820	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₹	¢	
800	—	An Mietzen sind für das Haus Breidenstraße 27 laut der Mietverträge zu erheben 1600 ₹.
280	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 5 083,67 ₹, 1891/92 5 750,60 „ Summe 10 784,27 ₹. durchschnittlich 5392,14 ₹.
3 655	—	1. Für 200 Ortsarme, Pflöglinge und Epileptiker à 0,80 ₹. pro Tag und Kopf 58 400 ₹. 2. Desgleichen Kurkosten von 15 Ortsarmen und Pflöglingen à 0,20 ₹. pro Tag und Kopf 1 000 „ 3. Desgleichen Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Ortsarmen und Pflöglingen, welche unter Titel XII. 1 in Ausgabe kommen, rund 300 „ Summe 59 700 ₹. oder rund 59 800 ₹. Die Einnahme betrug pro 1890/91 65 396,10 ₹. 1891/92 71 358,10 „ Summe 136 754,20 ₹. durchschnittlich 68 377,10 ₹.
—	10	Zwie vor zu Titel III. 1 für 225 Landarme 65 700 ₹. " " " III. 2 für 20 Landarme 1 400 „ " " " III. 3 450 „ Summe 67 610 ₹. oder rund 67 600 ₹. Die Einnahme betrug pro 1890/91 55 781,70 ₹. 1891/92 52 259,95 „ Summe 108 041,65 ₹. durchschnittlich rund 54 020 ₹.
—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 6 073,91 ₹. 1891/92 6 682,26 „ Summe 12 756,17 ₹. durchschnittlich rund 6380 ₹.
155	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 760,87 ₹. 1891/92 915,34 „ Summe 1 676,21 ₹.
4 890	10	durchschnittlich 838,11 ₹.
4 880	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.	nach dem Stat für 1891/93.
			ℳ	⚡
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, zusammen geschätzt zu 449,40 ℳ.	2 750	2 600
	2	Für den Rentanten Gehalt Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, zusammen geschätzt zu 530 ℳ.	2 520	2 400
	3	Für den Kasseher Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, zusammen geschätzt zu 231 ℳ.	1 020	970
	4	Für die Kasseherin Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, zusammen geschätzt zu 117,50 ℳ. — Eine tägliche Kostportion veranschlagt auf 360 ℳ.	706	656
	5	Für den Schuhmachermeister Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, zusammen geschätzt zu 231 ℳ.	1 060	1 010
	6	Für den Schneidermeister Gehalt Emolumente wie bei 5.	1 060	1 010
	7	Für den Pförtner Gehalt Demselben für Nachtwache Emolumente wie bei 5.	1 030 150	980 150
		Summe Titel I.	10 296	9 776
II.		Audere persönliche Ausgaben.		
	8	Für den katholischen Hausgeistlichen Remuneration	1 800	1 800
	9	„ „ evangelischen „ „	660	660
	10	„ „ Hausarzt Remuneration	1 500	1 800
	11	„ „ Büreaugehülfen Remuneration	1 080	1 000
	12	„ das Wart- und Dienstpersonal, Löhne	5 000	5 000
		Zu übertragen	10 040	10 260

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	⚡	
150	—	Stelleninhaber: Direktor Gatterman; Gehalt 2600 ℳ. und 150 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2750 ℳ.
120	—	Stelleninhaber: Freiherr Raib von Fremp; Gehalt 2400 ℳ. und 120 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Kasseher Kuerbach; Gehalt 970 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1020 ℳ.
50	—	Stelleninhaberin: Kasseherin Berger; Gehalt 656 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 706 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Schuhmachermeister Schmitt; Gehalt 1010 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1060 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Schneidermeister Billo; Gehalt 1010 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1060 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Pförtner Kahl; Gehalt 980 ℳ., es wird eine Erhöhung von 50 ℳ. vorgeschlagen.
520	—	
—	—	
—	—	
—	—	
80	—	Der Büreaugehülfe bezieht z. B. eine Remuneration von 1000 ℳ., der Mehrbetrag von 80 ℳ. kann nach Anerkennung des Landesdirektors zur Diätenerhöhung verwendet werden.
—	300	An Wart- und Dienstpersonal ist vorgesehen: a) Wartpersonal: 12 Wärter mit einem Durchschnittslohn von 250 ℳ. 3 000 ℳ. 6 Wärterinnen mit einem Durchschnittslohn von 200 ℳ. 1 200 „ a) Summe 4 200 ℳ. b) Dienstpersonal: 1 Köchin jährlich 360 ℳ. 1 Wäscherin jährlich 260 „ 1 Viehwärterin jährlich 180 „ b) Summe 800 „ zusammen 5 000 ℳ.
80	300	Das Dienst- und Wartpersonal erhält außerdem freie Beföstigung, Bekleidung, Lagerung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Wäsche.

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			fl	kr	fl	kr
II.		Uebertrag	10 040	—	10 260	—
	13	Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern zc.	4 545	—	6 477	—
	14	Zur Remuneration der im Wart- und Defonomiedienste beschäftigten Häuslinge	800	—	800	—
		Summe Titel II.	15 385	—	17 537	—
		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
III.		Für Beschäftigung der Häuslinge und Wärter	63 000	—	63 000	—
IV.		Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	15 000	—	15 000	—
V.		Für Reinigung	2 700	—	2 700	—
VI.		Für Mobilien, Utensilien	1 600	—	1 600	—
VII.	1	Für Heizung	4 500	—	4 500	—
	2	Für Beleuchtung	2 350	—	2 150	—
		Summe Titel VII.	6 850	—	6 650	—
VIII.	1	Für Medicamente und ärztliche Instrumente	1 000	—	1 000	—
	2	Für Beschaffung von Tabak für Häuslinge	650	—	650	—
		Summe Titel VIII.	1 650	—	1 650	—

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
fl	kr	fl	kr	
80	—	300	—	
—	—	1 932	—	Die Pensionen zc. werden aus dem Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern zc. bestritten.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 894,75 fl.
—	—	—	—	1891/92 736,40 "
80	—	2 232	—	Summe 1 631,15 fl.
—	—	2 152	—	durchschnittlich rund 810 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 60 935,38 fl.
—	—	—	—	1891/92 65 530,58 "
—	—	—	—	Summe 126 465,96 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 63 233 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 11 996,12 fl.
—	—	—	—	1891/92 8 258,73 "
—	—	—	—	Summe 20 254,85 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 10 130 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 2 106,58 fl.
—	—	—	—	1891/92 2 224,01 "
—	—	—	—	Summe 4 330,59 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 2200 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 1 380,23 fl.
—	—	—	—	1891/92 1 475,77 "
—	—	—	—	Summe 2 856,— fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 1430 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 5 332,33 fl.
—	—	—	—	1891/92 4 371,70 "
—	—	—	—	Summe 9 704,03 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 4850 fl.
—	—	—	—	Eine Minderung des Kohlenpreises ist nicht eingetreten; es ist daher die Ausgabe pro 1891/92 abgerundet auf 4500 fl. in Ansatz gebracht worden.
200	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 2 222,72 fl.
—	—	—	—	1891/92 2 328,78 "
200	—	—	—	Summe 4 551,50 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 2275 fl.
—	—	—	—	Wegen der Einführung von Gasbeleuchtung in die Waschküche ist eine Erhöhung auf 2350 fl. erforderlich.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 1 227,32 fl.
—	—	—	—	1891/92 1 055,93 "
—	—	—	—	Summe 2 283,25 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 1150 fl.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 525,22 fl.
—	—	—	—	1891/92 505,75 "
—	—	—	—	Summe 1 030,97 fl.
—	—	—	—	durchschnittlich rund 520 fl.

Unter-Etat A.

Landarmenhaus zu Trier.

Land- und Viehwirtschaft.

1894/95	1893/94
1370	1370
1370	1370

1370	1370
70	70
1370	1370

Unter-Etat A

des

Landarmenhauses zu Trier

über

die Land- und Viehwirtschaft

für die Etatsjahre

vom 1. April 1893 bis 31. März 1894

und

vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

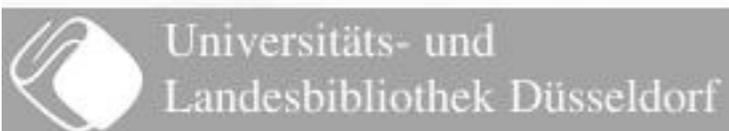


Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
A. Landwirtschaft.						
I.		Ertrag der Gärten	2 000	—	1 300	—
II.		Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	70	—	70	—
		Summe A.	2 070	—	1 370	—
B. Viehwirtschaft.						
III.		Ertrag an Milch, Rahm und Butter	6 000	—	4 280	—
IV.		Ertrag an Dünger und Jauche	750	—	750	—
V.		Ertrag aus dem Verkauf von Röhren	3 000	—	3 000	—
VI.		Ertrag aus dem Verkauf von Schweinen	3 000	—	3 000	—
		Summe B.	12 750	—	11 030	—
		Hierzu „ A.	2 070	—	1 370	—
		Summe der Einnahme	14 820	—	12 400	—

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
700	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 1 890,29 ℳ. 1891/92 2 041,13 „ Summe 3 931,42 ℳ. durchschnittlich rund 1970 ℳ. Die Einnahme hat in den beiden Vorjahren je 70 ℳ. betragen.
—	—	
700	—	
1 720	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 4 533,33 ℳ. 1891/92 4 815,13 „ Summe 9 348,46 ℳ. durchschnittlich rund 4700 ℳ.
—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 3 238,14 ℳ. 1891/92 1 842,49 „ Summe 5 080,63 ℳ. oder durchschnittlich 2540,31 ℳ.
—	—	Die Einnahme betrug pro 1890/91 2 797,08 ℳ. 1891/92 3 212,26 „ Summe 6 009,34 ℳ. durchschnittlich rund 3000 ℳ.
1 720	—	
700	—	
2 420	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
A. Landwirtschaft.					
I.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	180	—	180	—
II.	Für Dünger und Jauche	150	—	150	—
III.	Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräthe	50	—	50	—
IV.	Insgemein (Grundsteuer, Tagelohn u.)	150	—	50	—
	Summe A.	530	—	430	—
B. Viehwirtschaft.					
V.	Zum Ankauf von Futter und Streu	5 700	—	4 000	—
VI.	Zum Ankauf von Rüljen und Schweinen	4 500	—	4 200	—
VII.	Insgemein (Viehabgabe, thierärztliche Behandlung, Medicamente) und zur Abrundung	90	—	50	—
	Summe B.	10 290	—	8 250	—
	Hierzu „ A.	530	—	430	—
	Summe der Ausgabe	10 820	—	8 680	—
	Die Einnahme beträgt	14 820	—	12 400	—
	Daher Ueberschuß	4 000	—	3 720	—
	(Vergl. Titel II des Einnahme-Etats.)				

Nithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 107,88 ℳ. 1891/92 . . . 147,— „ Summe 254,88 ℳ. durchschnittlich rund 130 ℳ.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 59,15 ℳ. 1891/92 . . . 27,50 „ Summe 86,65 ℳ. durchschnittlich rund 45 ℳ.
100	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 57,46 ℳ. 1891/92 . . . 111,45 „ Summe 168,91 ℳ. durchschnittlich rund 85 ℳ. Es sind voraussichtlich 150 ℳ. notwendig.
100	—	—	—	
1 700	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 3 653,23 ℳ. 1891/92 . . . 3 248,61 „ Summe 6 901,84 ℳ. durchschnittlich rund 3000 ℳ. Das Mehrerforderniß ist unrichtig erklärt.
300	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 4 212,40 ℳ. 1891/92 . . . 3 248,61 „ Summe 7 461,01 ℳ. durchschnittlich rund 3730 ℳ. Es werden 4500 ℳ. wegen Vermehrung der Rüljen vorgeschlagen.
40	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 12,55 ℳ. 1891/92 . . . 7,85 „ Summe 20,40 ℳ.
2 040	—	—	—	durchschnittlich rund 10 ℳ. Es werden aber wieder 50 ℳ. vorgeschlagen.
100	—	—	—	
2 140	—	—	—	
2 420	—	—	—	
280	—	—	—	



Besitzstands-Erklärung.

		ha	a	m	ha	a	m
Das Grundeigenthum der Anstalt einschließlich des Hauses Nr. 27 beträgt		—	—	—	3	55	59
Davon sind:							
Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden und Wege zc. Beamten-gärten resp. vermieteter Garten des Hauses Nr. 27		1	89	10	—	—	—
Bleiben der Landwirtschaft		—	38	67	2	27	77
Dieselben werden benutzt als:							
I.	Gemüsegärten zc.	—	81	47	—	—	—
II.	{ Rasenplätze, Bleiche	—	25	33	—	—	—
	{ Wiesen (St. Barbara)	—	21	02	1	27	82
V.	10 Kühe.						
VI.	16—18 Schweine.						

Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu ad Titel V.

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen:				Preis pro 100 kg		Betrag.					
				Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	fl.	sch.	fl.	sch.				
Kühe	10	3 650	Futter { 10 kg Heu	36 500	—	—	—	7	—	2 555	—				
			1 " Kleien	—	—	3 650	12					13	1 040	45	
			10 " Rüben	—	—	—									36 500
Streu . 5 " Stroh	—	18 250	—	—	5 471	55									
Schweine	18	6 570	Futter 0,750 kg Kleien	—			—	4 927,5	—	6	—	1 292	10		
			Streu 0,600 " Stroh	—			3 285	—	—					12	13
			Summe der Bedarfs-Quantitäten {	36 500	—	—	—	7	—						
	—	21 535	—	—	6	—	1 292	10							
				—	—	8 577,5	—	12	13	1 040	45				
				—	—	—	36 500	1	60	584	—				
Summe										5 471	55				
Außerdem: Zum Ankauf von Futterzusatz für die Kühe, falls die Küchenabfälle zur Mästung nicht ausreichen										233	—				
Im Ganzen rund										5 704	55				
Summe										5 700	—				

Anmerkung: Das Futter für Kühe und Schweine ist exclusive der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtergegenstände im Verhältniß des Preises zur Verwendung kommen.

Unter-Stat B.
Landarmenhaus zu Trier.
Arbeitsbetrieb.

Unter-Stat B
des
Pandarmenhauses zu Trier
über
den Arbeitsbetrieb
für die Etatsjahre
vom 1. April 1893 bis 31. März 1894
und
vom 1. April 1894 bis 31. März 1895.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1893/94 und 1894/95.		Betrag nach dem Etat für 1891/93.	
		₰	¢	₰	¢
I.	Ankauf des Materials für die Fabriken	11 000	—	11 000	—
II.	Unterhaltung der Geräthe in den Werkstätten	200	—	200	—
III.	Antheil der Häuslinge am Arbeitsverdienst	850	—	850	—
	Summe der Ausgabe	12 050	—	12 050	—
	Die Einnahme beträgt	15 992	—	15 992	—
	Daher Ueberschuß	3 942	—	3 942	—
	Abgerundet auf	3 900	—	3 900	—
	(Bergl. Titel V des Einnahme-Etats.)				

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug pro 1890/91 . . . 7 458,06 ₰. 1891/92 . . . 9 988,70 „ Summe 17 446,73 ₰. durchschnittlich rund 8800 ₰.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 51,25 ₰. 1891/92 . . . 29,95 „ Summe 81,20 ₰. durchschnittlich rund 50 ₰.
—	—	—	—	Die Ausgabe betrug 1890/91 . . . 990,71 ₰. 1891/92 . . . 1 234,95 „ Summe 2 165,66 ₰. durchschnittlich rund 1100 ₰.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

